

## **zwei Fragen!**

### **Beitrag von „Rolle“ vom 28. Mai 2009 20:50**

Hallo!

Ich habe zwei Fragen zu einem Kind:

Es hat ein Überbein am rechten Handgelenk, vermutet wird, dass es von der Verkrampfung beim Schreiben kommt. Das Kind ist sehr angespannt. Hinzu kommt, dass es sich z. Z. sehr bemüht, schön zu schreiben, um den Füllerführerschein zu behalten (hatte vorher eine Sauklaue). Was hältet Ihr von einem Druckbleichstift, um die Krafteinwirkung zu steuern?

Zweites Problem: zu Hause liest das Kind und vergisst Buchstaben, Silben, oder ganze Wörter. Bei mir kommt das beim Lesen nicht vor, jedoch im Diktat beobachte ich das gleiche. Finger unter das zu lesende Wort legen hilft nicht weiter. Habt Ihr noch andere Ideen?

Danke schin mal im Voraus!

---

### **Beitrag von „sarahkatha“ vom 31. Mai 2009 22:11**

heelo.

die zweite frage habe ich irgendwie nicht ganz verstanden bzw die frage schon, aber das problem des kindes nicht ganz. also, das problem ist, dass das kind beim schreiben zu hause oder im diktat buchstaben vergisst? aber beim lesen ist alles ok?

zu 1. du meintest so einen dicken bleistift oder? diesen dreieckigen?

bei zu viel druck hilft: arbeitsblätter laminieren für das kind und mit folienstift schreiben lassen. das geht ganz flüssig und ohne druck. (vielleicht reichts auch, wenn man die arbeitsblätter in eine klarsichthülle tut..., aber laminierfolien sind wohl noch glatter...)

ansonsten würde ich immer diese dicken bleistifte nehmen oder nen dünnen mit so ner gummischreibhilfe (weißt du, dieser aufsatz...). das kind kann den bleistift dann viel besser greifen. und verkrampt nicht so.

ein mädchen aus meiner alten klasse wurde übrigens wegen einem überbein am handgelenk mehrmals operiert.

viele grüße.